

Elektronische Dokumentation bündelt das Fachwissen der Qualitätszirkel



Dr. Stefano Manna

Seit mehr als zehn Jahren leisten ärztliche Qualitätszirkel (QZ) in Bayern wertvolle Arbeit. Leider wird dieser einzigartige Datenbestand nicht wahrgenommen: So ist aktuell weder eine Veröffentlichung der Ergebnisse noch ein Erfahrung- oder Informationsaustausch zwischen verschiedenen Qualitätszirkeln vorgesehen. Auch werden die Qualität und Effizienz dieser Arbeit zwar als hoch angenommen, aber nachgewiesen ist das nicht. Obwohl die Qualitätszirkel-Sitzungen protokolliert werden, ist eine aussagekräftige „Evaluation“ der so gewonnenen Informationen – nicht zuletzt durch die höchst uneinheitliche Dokumentation – praktisch nicht möglich. Schließlich erleichtert die fehlende Betreuung der QZ-Arbeit die Tendenz zu einem gewissen Wildwuchs wie unkontrolliertes Pharmasponsoring und „Stammisch“-Treffen. Nachdem nun durch die gesetzliche Fortbildungspflicht der aktuellen Gesundheitsreform auch eine weitere Zunahme an Qualitätszirkeln zu erwarten ist, die finanziellen Ressourcen allerdings auch nicht unerschöpflich sind, ist es unerlässlich, die QZ-Arbeit besser zu unterstützen und auszuwerten.

Die Grundidee der elektronischen Qualitätszirkeldokumentation (eQZ) liegt im Zurverfügung-Stellen des kostbar erarbeiteten Wissens. Wenn ein QZ mit acht bis zehn Teilnehmern tagt, sitzen durchschnittlich 100 Jahre Praxiserfahrung zusammen! Dieses geballte Fachwissen und die daraus resultierenden Ergebnisse sind es wert, mit Kollegen geteilt zu werden. Um dies zu erreichen, müssen die Sitzungen professionell erfasst, die Protokolle archiviert und letztlich auch die Dokumentationen den gestiegenen Ansprüchen an die Qualitätssicherung angepasst werden.

Eine wichtige Grundlage des Projekts bildet die Unterstützung der QZ-Arbeit durch die QZ-Tutoren. Nach der Ausbildung von vier weiteren Tutoren wird Bayern über 13 Tutoren verfügen, welche die QZ-Moderatoren aus- und fortbilden. Als klassische Schnittstelle zwischen Kassenärztlicher Vereinigung

und den QZ-Moderatoren obliegt den Tutoren künftig zusätzlich die Aufgabe, die Online-Dokumentation der QZ-Sitzungen gegenzulesen und den Moderatoren ein Feedback zu geben.

Um der neuen Ausrichtung der QZ-Arbeit entsprechende Rahmenbedingungen zu geben und diesen neuen Gedanken der Ergebnisdokumentation und -evaluation Rechnung zu tragen, werden derzeit die Grundsätze der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) zur Förderung von Qualitätszirkeln auf den neuesten Stand gebracht.

Online-Plattform im KVB-Extranet

Auf der Basis des von mir entworfenen eQZ-Konzepts entwickelt die KVB im KVB-Extranet unter www.kvb.de eine Plattform mit Datenbanken. In dieser können Sitzungen dokumentiert, ausführliche fachliche Protokolle archiviert und die Strukturen der QZ-Landschaft in Bayern dargestellt werden – und dies alles im Gegensatz zu der um-

ständlichen und nicht verwertbaren Papierdokumentation in moderner zeitgemäßer Form (siehe Abbildung 1).

Um eine sinnvolle Unterstützung der Tutoren zu ermöglichen, ist ein gegliederter Ablauf der Dokumentation nötig (siehe Abbildung 2). Nach der Einreichung werden die Protokolle für die zuständigen Tutoren einsehbar. Sie können den Moderatoren Feedback geben und die Protokolle werden in der Datenbank archiviert. Über einen Suchmodus mit Schlagworten kann auf diesen kontinuierlich wachsenden, einzigartigen Datenbestand zugegriffen werden, sodass jedes KVB-Mitglied dann über seine normalen Zugangsdaten Sitzungsergebnisse zur Vorbereitung seiner eigenen Sitzungen abrufen kann.

Bei der Gestaltung wird auf eine schnelle, benutzerfreundliche Bedienung ebenso Wert gelegt wie auf aktuelle benutzerdefinierte Auswertungen. Damit verknüpfen sich in idealer Weise Präsenz und Transparenz.

Abbildung 1: Modell der Eingabemaske zur elektronischen Dokumentation der QZ-Arbeit im KVB-Extranet.

Online-Dokumentation lohnt sich

Die fortgebildeten, zurzeit 530 Moderatoren erhalten nach bereits erfolgtem Beschluss eine höhere Vergütung von 200 Euro, allerdings nur, wenn sie sich – nach voraussichtlicher Realisierung Ende 2004 – der Online-Dokumentation bedienen. Bei Einführung der neuen QZ-Grundsätze werden zukünftig auch die noch nicht fortgebildeten Moderatoren die Pauschale in Höhe von 100 Euro nur bei Durchführung der Online-Dokumentation erhalten.

Die Koppelung des Honorars mit der Online-Dokumentation hat mehrere Vorteile:

- Eine erwünschte hohe Beteiligung sorgt für einen raschen Aufbau der Datenbanken.
- Eine vollständige Erhebung der QZ entkräftet die Ärzteschaft vom Vorwurf der mangelnden Qualitätssicherung und generiert erste offizielle Qualitätsberichte.
- Eine Motivation zur Darstellung der Ergebnisse wird geschaffen, um den Arbeitsaufwand aus freiwilliger ärztlicher Fortbildung abzubilden („Rechtfertigung“ für die CME-Punkte).

- Die Sitzungsdocumentation wird parallel an die Bezirksstellen der KVB geschickt, macht die Papierdocumentation überflüssig und löst die Moderatorenvergütung automatisch aus.
- Ein bayernweites Benchmark der QZ untereinander ist möglich.
- Es wird eine gewisse Filterfunktion erreicht durch die Selektierung nicht dokumentationswilliger, nicht funktionabler QZ.

Alle Kollegen sollen motiviert werden, den technischen Fortschritt zu unterstützen und mit vereinten Kräften dafür zu sorgen, dass dieses Medium schnell zum Wohle aller funktioniert und die fehlende Evaluation, der ungenutzte Datenschatz und die mangelnde Standardisierung der Protokollvorlagen der Vergangenheit in Vergessenheit geraten. Ärzte und Psychotherapeuten sollten einen zeitgemäßen Informationsaustausch pflegen, nicht mehr auf die subjektive Beurteilung des Moderators seiner eigenen Sitzung angewiesen sein und den QZ mit anderen vergleichen können.

*Anschrift des Verfassers:
Dr. Stefano Manna, Lorenzer Straße 10,
93138 Lappersdorf, Tutorensprecher (KVB)*

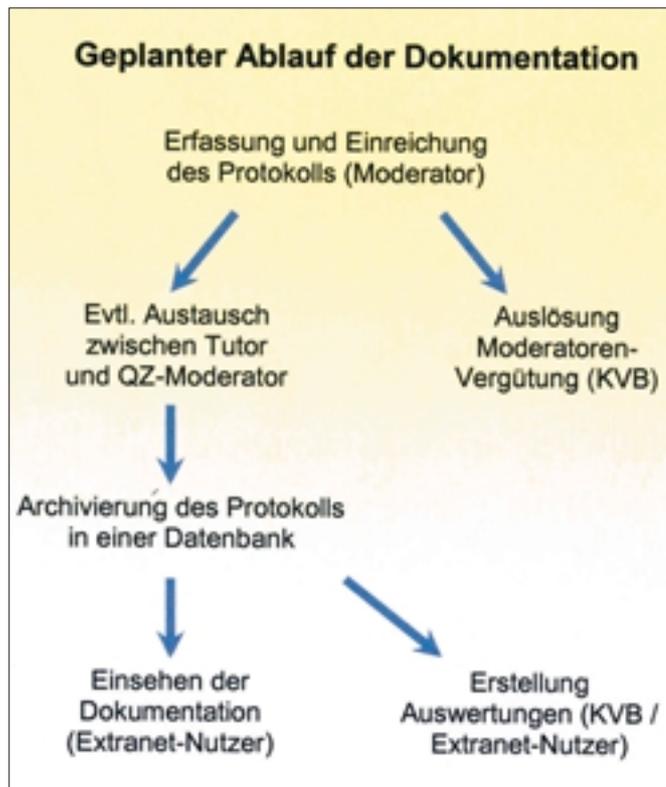


Abbildung 2: Geplanter Ablauf der elektronischen Dokumentation.

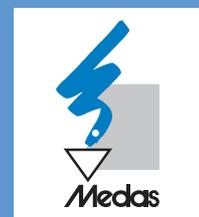


Und was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Privatärztliche Abrechnung?

Das erledigen wir für Sie!

- ◆ Individuelle Betreuung
- ◆ Vorfinanzierung
- ◆ 3 Monate Null-Risiko-Test
- ◆ Spezialisten für jede Fachrichtung
- ◆ 24 Jahre Abrechnungserfahrung
- ◆ Erstklassige Referenzen



Medas GmbH
Treuhandgesellschaft für Wirtschaftsinkasso und medizinische Abrechnungen
Messerschmittstraße 4
80992 München
www.medas.de

Fordern Sie einfach unsere Unterlagen an!

☎
089 14310-108
Fax 089 14310-200
info@medas.de